



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Beschlussempfehlung Ausschuss</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>20-3492</b>
	Datum: 11.10.2016
	Aktenzeichen: 123.50-04

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Hauptausschuss	01.11.2016

**Seniorenwohnanlage Kiefhörn:  
Gehweganbindung verbessern, SeniorInnen Mobilität ermöglichen!  
Beschlussempfehlung des Regionalausschusses Barmbek-Uhlen-  
horst-Hohenfelde-Dulsberg**

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2016 mit o.g. Thematik auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages der SPD- und GRÜNE-Fraktion befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Das Bezirksamt wird vor diesem Hintergrund um Folgendes gebeten:

1. In Absprache mit der Leitung wird im nahen Umfeld der Wohnanlage eine sichere Quermöglichkeit über den Kiefhörn geprüft, um den Zugang zu den am Alten Teichweg befindlichen Geschäften und Einrichtungen zu verbessern. Die Maßnahme wird im Regionalausschuss zur Diskussion vorgestellt.
2. Die Gehwege im direkten Umfeld der Wohnanlage Kiefhörn werden in einen guten Zustand versetzt. Ziel ist insbesondere, auch mobilitätseingeschränkten Menschen den sicheren und einfachen Zugang zu den nahen Grünanlagen und Kleingärten sowie zur Straße Alter Teichweg und der dortigen U-Bahnstation zu ermöglichen.
3. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, sich mit dem Bezirk Wandsbek ins Benehmen zu setzen, damit die Gehwege von der Seniorenwohnanlage Kiefhörn zur U-Bahn-Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt ordnungsgemäß so hergerichtet werden, dass sie auch von Personen genutzt werden können, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind.“

Begründung:

Im September 2015 wurde die „Seniorenwohnanlage Kiefhörn“ mit knapp 150 Wohneinheiten

eröffnet. Sie befindet sich direkt an der Straßenecke Kiehhörn / Tondernstraße am Rande des Stadtteils Dulsberg. Eine Vielzahl der Bewohnerinnen und Bewohner ist auf Gehhilfen angewiesen, um sich selbstständig fortbewegen zu können. Beliebte Ziele, die fußläufig erreichbar sind, sind z.B. der „Kulturhof Dulsberg“, eine Kleingartenanlage und der Grünzug an der Osterbek. Die U-Bahnstation „Alter Teichweg“ bietet eine gute Anbindung an das Schnellbahnnetz Hamburgs.

Im Zuge der abgeschlossenen Bauarbeiten auf und an dem Gelände wurde zwar der Gehweg direkt vor der Wohnanlage erneuert, allerdings sind die angrenzenden Gehwege aufgrund des Zustandes der Oberfläche vor allem mit Rollator oder Rollstuhl nur schwer passierbar.

Eine sichere Querungsmöglichkeit über den Kiehhörn fehlt komplett. Die Wohnanlage liegt direkt an einer Kurve, so dass eine Querung aufgrund der schlechten Einsehbarkeit schwierig ist. Eine Ausfahrt für PKW, die das Gelände der Seniorenanlage verlassen, ist die einzige Stelle, an der der Bordstein abgesenkt ist. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich keine Absenkung. Die beschriebenen Umstände schränken die Seniorinnen und Senioren in ihrer persönlichen Mobilität ein und erschweren auch Angehörigen und BesucherInnen das Unterwegssein mit den BewohnerInnen. Für Seniorinnen und Senioren ist es wichtig, möglichst lange selbstständig unterwegs sein zu können. Deshalb und auch im Sinne einer insgesamt seniorenfreundlichen Gestaltung der Stadt sollte daher Abhilfe geschaffen werden.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Anlage/n:

Fotos